



SUNSHINE CLUB WIL UND UMGEBUNG

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der Hauptversammlung (32. Hauptversammlung) vom 1. April 2016

Das Jahr der Konsolidierung

31. HV vom 10. April 2015: OK Hagi & Lindi (15 Teilnehmer)

(Nöggi, Fönz, Neffel, Aeugi, Gegi, Pepi, Sömli, Godi, Schüli, Simsa, Chnätsch, Rico, Boni, Hagi und Lindi)

Anlässlich der 31. HV unseres Vereins durfte der Vorstand beinahe die gesamte Mitglieder-Schar begrüßen. Einzig Fix (auslandsabwesend) und Igel (Ferien) konnten unserer Hauptversammlung nicht beiwohnen. Die Bewirtung beinhaltete Ghackets und Hörnli mit feinstem, selbstgemachtem Öpfelmues, Bier, Wein und Grappa sowie Kaffee. Die Finanzen sind nach wie vor im Lot – das Vereinsvermögen so hoch, dass die Mehrheit der versammelten Menge frei dem Motto „nicht Kleckern, nur Klotzen“ die Zwangsreduktion des Vereinsvermögens mit der Übernahme der HV-Auslagen (bis max. CHF 300.00 pro Versammlung) beschloss. Ein herzlicher Dank dem Kassier und seiner Gattin für Speis und Trank!

Maibummel vom 10. Mai 2015: OK Schüli und Alexandra (15 Teilnehmer, davon 5 Mitglieder)

(Nöggi, Aeugi & Familie, Boni & Familie, Alexandra & Schüli, Liindi & Familie)

Mit viel Enthusiasmus trafen sich 14 Reisende pünktlich um 11.10h auf dem Bahnhof Wil ein. Nach letzten Hamsterkäufen – vom Brot für die Wurst bis zu den verlockenden Erdbeer-Törtchen stand alles auf den Einkauflisten – bestiegen wir um 11.28h das Postauto, das uns via Rossrüti und die Rislen nach Wuppenau brachte. Bei mittlerweile strahlendem Sonnenschein nahmen wir den Spaziergang von Wuppenau über Hosenruck, mit kleinen Umwegen, die den Spaziergang zum 2 ¾-Stünder machten, zur Feuerstelle „Alpstein-/Churfirstenblick“ ob Zuckenriet unter die Füsse. Die Wanderung führte uns über subalpines Gelände, durch Flusstäler und vorbei an überdimensionalen Wasserreservoirs. Allseits lauerte das Wiesen- und Gehölz-Ungeheuer: Ixodida (CH-deutsch: Zecke, zur Gatte der Milben gehörend). Bis zu 10cm grosse Blutsauger wurden, gemäss Vorortaussagen einzelner Teilnehmer eher –Innen, gesichtet!!

Am Ziel angelangt, erwartete uns Alexandra mit Rotwein, gekühltem Weisswein und reserviertem Mittagstisch. Die Feuerstelle richtig eingehetzt, gings an Eingemachte: Brätelmeister Aeugi wendete, Steaks, Würste, Fleischkäse und Spiesse vom Schwein, Rind und Kalb. Auch Maiskolben und Schoggi-Bananen fielen der Glut zum Opfer. Die Teilnehmerschar erfreute sich einer interessanten und gemütlichen Gesprächsrunde.

Gegen 16.00h machten wir uns zum Schlussspurt auf. Es stand der Abstieg nach Zuckenriet auf dem Etappenplan. Vorbei an Schüli und Alexandra's Heim, mit kurzem Besichtigungs-Stopp für den aufgemotzten Fiat Sprinter und die ebenfalls neu erworbene Harley, gings weiter zur Postauto Haltestelle Zuckenriet City. Der Chauffeur brachte alle verbleibenden Teilnehmer wohlbehalten zurück nach Wil.

Fleisch,... Alles andere ist Beilage vom 22. August 2015: OK Aeugi & Schüli

(17 Teilnehmer, davon 10 Mitglieder)

(Aeugi, Cat, Schüli, Alexandra, Hagi, Sandra, Simsa, Marlies, Rico, Brigitte, Pepi, Andrea, Neffel, Diana, Gegi, Fönz und Liindi)

10 Köche, gefühlte 100 Rezepte, feinste Fleischvariationen, einfach nur Klasse!!

P.S. Der gemäss Homepage noch fehlende Bericht folgt bestimmt noch, oder?

Sandstein aus dem Untergrund vom 24. Oktober 2014: OK Fönz (7 Teilnehmer)

(Fönz, Nöggi, Neffel, Pepi, Boni, Godi &, Hagi)

Am Samstagnachmittag durften wir dies eindrücklich im Steinbruch der Firma J.+ A Kuster Steinbrüche AG im Leholz Bollingen erleben. Nach rund 50-minütiger Autofahrt wurden wir von Christian Kuster und dem Seniorchef Bruno Kuster im Steinbruch erwartet. Aufgrund des schmalen Zufahrtswegs waren wir nicht sicher ob wir wirklich in einem Steinbruch sind.

Als sich dann aber vor uns das «Loch» auftat, waren wir alle erstaunt. Die geologischen und die geschichtlichen Aspekte zum Sandsteinabbau wurden anhand von Spitzhacken Spuren im Steinbruch und von informativen Tafeln sehr lebendig von Christian Kuster erklärt. Spannend zu erfahren waren auch die Überlegungen, die die Firma Kuster dazu bewogen haben, ein Konzessionsgesuch für den unterirdischen Abbau beim Kanton St. Gallen einzugeben. Der Abbaustollen und die Vorgehensweise des Sandsteinabbaus waren eindrücklich. Die Innovation war auch anhand der speziellen Abbaumaschine zu ersehen.

Nach der spannenden Führung durften wir im nahe gelegenen Restaurant Höfe, Bollingen die wunderschöne Natur des oberen Zürichsee auf uns wirken lassen. Gestärkt machten wir uns anschliessend auf den Weg nach Züberwangen und genossen im Restaurant Alpenrose die feine Metzgete.

Sunshine & Wasserkraft vom 14. November 2015: OK Schüli (4 Teilnehmer)

(Schüli, Godi, Neffel & Hagi)

Kurzfristig lud uns Schüli zum Spontanlass "SUNSHINE & WasserKRAFT" ein. Leider konnten der Einladung nur vier Sunshine'ler folgen.

Mit dem Auto fuhren wir am Samstagmorgen an den Bielersee, wo wir und eine illustre Schar von weiteren Interessierten durch das neu erstellte Wasserkraftwerk Hagneck geführt wurden. Während dem rund zweieinhalbstündigen Rundgang erfuhren wir interessante und eindrückliche Informationen von den Herren Penzel & Valier, welche massgeblich an diesem Projekt beteiligt waren. Nach der Führung durften wir noch einen feinen Apéro im Freien mit Würstchen, Bier und Wein bei milden Novembertemperaturen geniessen. Die Sonne ging schon unter, als wir uns wieder auf den Weg zurück in die Ostschweiz machten.

Holzen mit Stihl vom 9. Januar 2016: OK Chnätsch & Neffel (9 Teilnehmer)
(Nöggi, Neffel, Aeugi, Sömli, Chnätsch, Rico, Boni, Schüli und Liindi)

Nachdem im Vorjahr der Anlass wegen Sturm abgesagt werden musste, war diesmal der Wind zum Glück kein Problem. Nur das Wasser von oben störte ein wenig, aber auch nur zu Beginn.

Pünktlich trafen die verschiedenen Fahrgemeinschaften im Wald bei Kleinandelfingen ein. Zuerst gab es Kaffee, Gipfeli und Nussgipfel und gleichzeitig stellte uns Chnätsch die beiden Instruktoren für den heutigen Tag vor: Nick und Hansueli, welche uns das «Baumfällen» und die Skulpturenherstellung näherbringen werden. Um es vorweg zu nehmen. Die beiden Instruktoren erfüllten ihre Aufgaben vorzüglich.

Lindi und Rico übernahmen die Küchenarbeit und die restlichen SSCler stürzten sich in Schutzbekleidung und keine halbe Stunde später lagen drei frischgefallte Bäume (1 riesige und eine fast so riesige Tanne und eine kleine Buche) vor uns auf dem Boden. Entasten und «Rugel» sägen waren die nächsten Arbeiten. Der Wald wurde ununterbrochen vom Stihl-Motorsägen-Sound beschallt. Noch vor dem Mittagessen wurden die ersten Skulpturen in Angriff genommen. Ein Bär, ein Pinguin und ein Igel waren die Ziele. Schüli startete mit einer Katzenskulptur!

Mit Clarionklängen wurden wir zum Mittagessen gerufen. Feines Fondue und Bratwürste standen auf dem Speiseplan. Beides schmeckte wunderbar. Rico & Lindi hatten noch von der nahen Thur, trotz Naturschützer-Widerstand, ein paar Steine für die Feuerstelle besorgt.

An dieser Stelle nochmals besten Dank an Chnätsch für die Bewirtung und die Organisation vor Ort sowie an die beiden Helfer Hansueli und Nick, für ihre fachmännischen Instruktionen.

Flughafen Zürich 2016 vom 27. Februar 2016: OK Simsa & Pepi (24 Teilnehmer, davon 9 Mitglieder)
(Nöggi, Simsa, Aeugi, Igel, Hagi, Godi, Gegi, Pepi, Liindi)

Um 10.00 Uhr erwarteten uns die beiden Guides am Treffpunkt des Flughafens, von wo es in 2 Gruppen direkt auf den zweistündigen Rundgang ging. Nach den verschiedenen Sicherheitskontrollen ging es dann aufs Rollfeld, wo uns die verschiedensten Flugzeuge, Triebwerke und weiteren Kenndaten erklärt wurden. Als besonderes Highlight stand dann natürlich der Start eines Airbus A380 der Singapore Airline auf dem Programm.

Welchen Weg ein Gepäckstück von der Gepäckaufgabe bis ins Flugzeug macht, wurde uns dann bei den Förderbandanlagen des Gepäckverlads beeindruckend erklärt.

Nach der interessanten Führung waren wir dann aber froh, uns im Restaurant Intermezzo zu erholen und genossen gemeinsam eine feine Spaghetata mit vielen verschiedenen Saucen.

Mit vielen interessanten Eindrücken ging es dann um 14.21 Uhr wieder auf den Zug, so dass wir um 15.00 Uhr wieder in Wil zurück waren.

Auch für das vergangene Vereinsjahr gebührt allen Vereinsmitgliedern, die in irgend einer Form das Vereinsleben mitgestaltet und -geprägt haben ein herzlicher Dank.

Kurzes Fazit:

Auch dieses Jahr schaue ich höchst erfreut auf ein äusserst ereignis- und abwechslungsreiches Vereinsleben zurück. Die nach wie vor hochstehenden, kreativen und mit viel Liebe aufwendig organisierten Vereinsanlässe erfreuen die zahlreich teilnehmenden Clubmitglieder immer auf's Neueste.

Ein besonderer Dank möchte ich heute Schüli aussprechen, der im zurückliegenden Vereinsjahr für 3 Anlässe OK-Tätigkeiten übernommen hat. Ausserdem hat Schüli mit der Durchführung von „Sunshine & Wasserkraft“ Vereins-Historie bezüglich Organisation von Spontan-Anlässen geschrieben. Schüli, herzlichen Dank für Deine grosse Arbeit im Dienste unseres Vereins.

Auch am Schluss meines Jahresberichtes bedanke ich mich nochmals herzlichst bei allen Vereinsmitgliedern für Eure aktive Teilnahme an den Vereinsanlässen, bei allen OK-Mitgliedern für die in die Organisation eingebrachte Zeit und den Vorstandsmitgliedern und Revisoren für die objektive und stets im Sinne des Vereinsgedanken wahrgenommene Zusammenarbeit.

Dafür allen ein einfaches aber umso grösseres: **D A N K E**

Wilén, 31. März 2016

Dominik Schmid v/o Liindi
Präsident